

Organisation

Die Veranstaltung wurde mit 5 Fortbildungspunkten von der Sächsischen Landesärztekammer zertifiziert.

Anmeldung bitte per Fax an: 0375/51- 54 -1542, per Telefon: 0375/51-2443 oder per E-Mail: ime2@hbk-zwickau.de

Veranstaltungsort

Hotel Meerane

An der Hohen Straße 3, 08393 Meerane
Tel: 03764/5910
(kostenloses Parken im Parkhaus möglich!)



Heinrich-Braun-Klinikum
gemeinnützige GmbH
Standort Zwickau
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig
und des Universitätsklinikums Jena



Klinik für Innere Medizin II / Nephrologische Schwerpunktambulanz

laden ein zum

17. Nephrologischen Gespräch Zwickau

Die Veranstalter danken allen Sponsoren, die die Fortbildung in großzügiger Weise ermöglicht haben (Aufwendung bei Drucklegung):

 (800 €)	 (500 €)
 (750 €)	 (1000 €)
 (750 €)	 (750 €)
 (600 €)	 (500 €)
 (1000 €)	 (500 €)
 (700 €)	 (1500 €)
 (1000 €)	 (500 €)
	
	 (1000 €)

Die Unterstützung erfolgt ohne Einflussnahme auf die Umsatzgeschäfte sowie die Auswahl der Referenten/Referentinnen und den Inhalt der Vorträge.



Progressionshemmung der Niereninsuffizienz / Gefäßprobleme in der Nephrologie / Knochenstoffwechsel

WEITERBILDUNGSVERANSTALTUNG FÜR ÄRZTE UND PFLEGENDE
IN DER BEHANDLUNG NIERENKRANKER PATIENTEN

- Präsenzveranstaltung -

Samstag, 1. April 2023
8:30 bis 13:00 Uhr

Hotel Meerane in Meerane

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

auch im Jahr 2023 möchten wir Sie zu unserem Nephrologischen Gespräch einladen. Wir freuen uns sehr, wieder im Sinne einer „klassischen“ Weiterbildungsveranstaltung mit Ihnen direkt in Kontakt treten zu können und haben, wie in den Vorjahren, genügend Freiraum für einen kollegialen Austausch zwischen und nach den Vorträgen eingeplant.

In unserem Programm haben wir versucht nephrologische und internistische Themen auszuwählen, die sowohl für erfahrene Nephrologen eine Herausforderung darstellen, aber auch für Allgemeinmediziner und Internisten von Interesse sein können.

Im ersten Teil der Veranstaltung werden wir uns mit Gefäßproblemen auseinandersetzen. Dabei ist die Therapie von Nierenarterienstenosen, auch in Anbetracht der schwachen Evidenz für eine Stentimplantation, eine Herausforderung. Wir haben den Eindruck, dass die Bedeutung hämodynamisch relevanter Nierenarterienstenosen häufig unterschätzt wird.

Durch die Neubesetzung der Chefarzt-Position in der Klinik für Gefäßchirurgie ergeben sich inhaltliche und organisatorische Perspektiven in der wichtigen Zusammenarbeit mit dieser Fachrichtung. Hier wollen wir uns über den aktuellen Stand der modernen Shuntchirurgie informieren und über den Aufbau sinnvoller Organisationsstrukturen diskutieren.

Nach einer Kaffeepause werden wir uns mit neuen Therapien der chronischen Niereninsuffizienz beschäftigen. Seit der Einführung der ACE-Hemmer vor über 40 Jahren hat es auf diesem Gebiet keine nennenswerten Fortschritte gegeben. Umso erfreulicher ist es, dass mit neuen Substanzklassen wie SGLT2-Hemmern, selektiven Mineralokortikoid-Antagonisten, ggf. auch effizienteren Kalium-Bindern, neue (und teilweise alte) Therapieprinzipien mit großem Nutzen für breite Patientengruppen zur Anwendung kommen können.

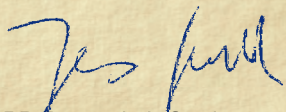
In einem Übersichtsreferat werden wir uns ferner mit Problemen des Knochenstoffwechsels auseinandersetzen. Dies ist umso bedeutsamer, da durch den Mangel an rheumatologisch/osteologisch tätigen Kollegen diese Probleme meist von Hausärzten und Internisten mitbehandelt werden müssen.

Abrunden wollen wir die Veranstaltung mit einigen Fallpräsentationen, die die spannende Welt der Nephrologie darstellen und gleichzeitig unseren jüngeren Kollegen die Möglichkeit geben soll, sich vor einem breiteren Publikum und unseren Zuweisern vorzustellen.

Am Ende der Veranstaltung laden wir Sie zu einem kleinen Imbiss ein, um noch das ein oder andere Thema in kleinerer Runde zu vertiefen.

Ich freue mich über Ihre Teilnahme und verbleibe bis dahin, mit den besten Grüßen

Ihr



PD/Dr. med. J. Gerth
Chefarzt am HBK, Standort Zwickau

Wissenschaftliches Programm

08:30 Uhr	„Der nephrologische Morgenkaffee“
09:00 Uhr	Begrüßung
Part 1:	
09:05 Uhr	Interventionelle Therapie von Nierenarterienstenosen: Wann klinisch trotz schlechter Datenlage sinnvoll? <i>PD Dr. med. Holger Sigusch, Klinik Innere Medizin I, Heinrich-Braun-Klinikum Zwickau</i>
09:35 Uhr	Diskussion
09:45 Uhr	Moderne Shuntchirurgie 2023, und: Wie kann eine optimale Zusammenarbeit zwischen niedergelassener und stationärer Nephrologie sowie Gefäßchirurgie aussehen? <i>Dr. med. Mirko Esche, Klinik für Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie, Heinrich-Braun-Klinikum Zwickau</i>
10:15 Uhr	Diskussion
anschließend:	Verabschiedung eines langjährigen Kollegen
ca.10:35 Uhr	„2. Frühstück“
Part 2:	
11:00 Uhr	Nach jahrzehntelanger Stagnation: Mit SGLT2-Hemmung, selektivem Mineralokortikoid-Antagonismus (u. a.) gibt's viel Neues in der Therapie der chronischen Niereninsuffizienz. <i>Prof. Dr. Tom Lindner, Klinik und Poliklinik für Endokrinologie, Nephrologie, Rheumatologie, Universitätsklinikum Leipzig</i>
11:30 Uhr	Diskussion
11:40 Uhr	Moderne Therapie der primären und sekundären Osteoporose: Was sollte jeder Internist und Allgemeinmediziner wissen? <i>PD Dr. med. Alexander Pfeil, Klinik Innere Medizin 3, Funktionsbereich Rheumatologie / Osteologie, Friedrich-Schiller-Universität Jena</i>
12:10 Uhr	Diskussion
12:20 Uhr	Die 3 spannendsten Fälle in der Nephrologie Zwickau im Jahr 2022/2023 <i>PD Dr. med. Jens Gerth und Kollegen Klinik Innere Medizin II, Nephrologie, Heinrich-Braun-Klinikum Zwickau</i>
12:50 Uhr	Diskussion
13:00 Uhr	Ende der Veranstaltung, im Anschluss Mittagsimbiss